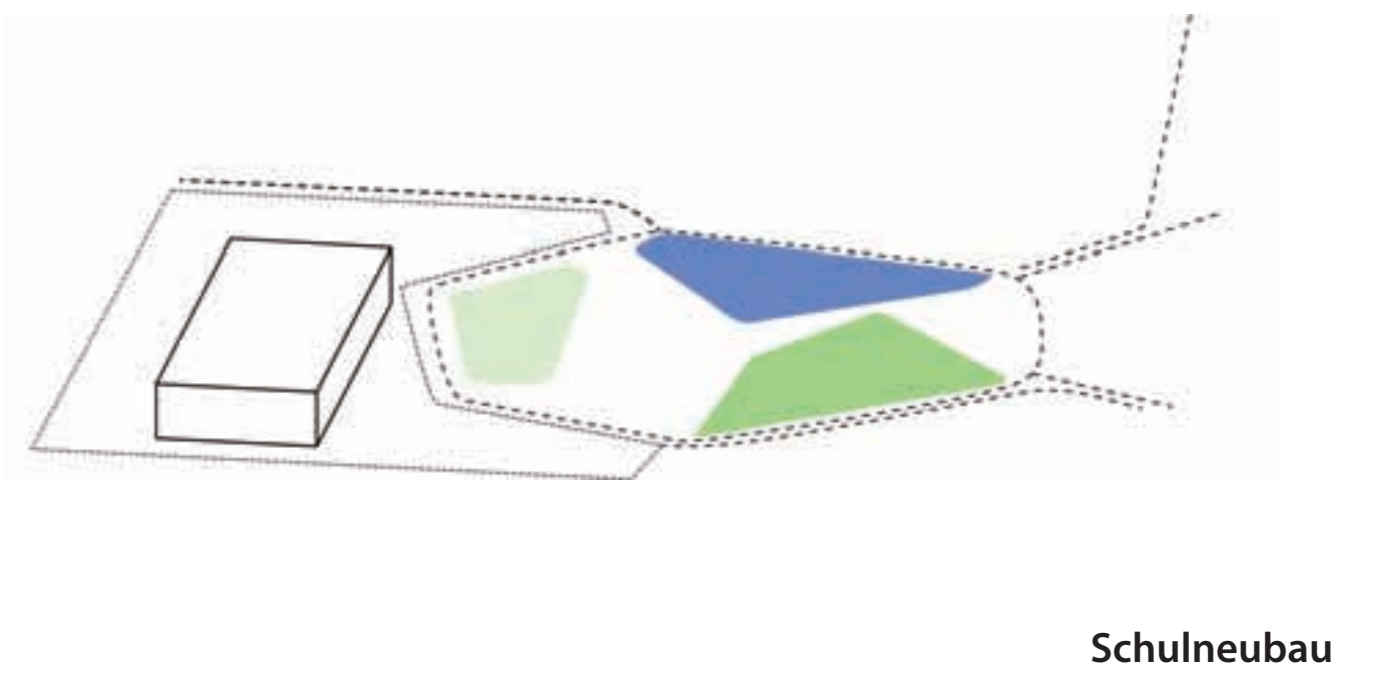
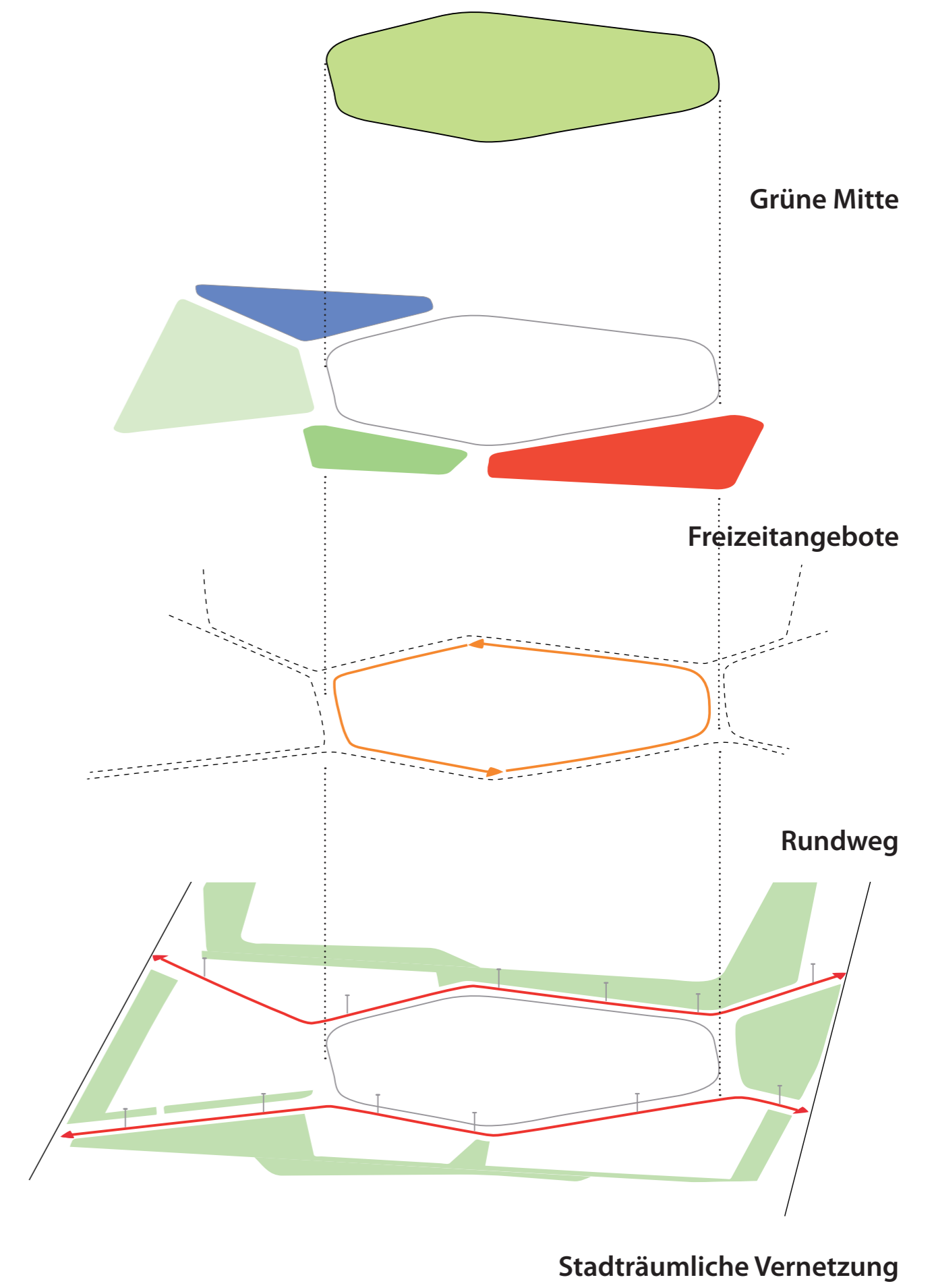




Lageplan Konzept- und Ideenteil Maßstab 1:1000



Städtebauliche Einbindung Maßstab 1:5000

Konzeptbereich - Wohngebietspark

Unsere Idee ist es, mit der „Neuen Grünen Mitte“ einen charakteristischen Begegnungsraum für Nachbarn und Anwohner aller Generationen zu schaffen. Ein charakteristischer Rundweg, über den auch die angrenzenden Stadtquartiere angebunden werden, wird zum verbindenden Element und umschließt eine zentrale mit Bestandsbäumen überstandene Wiese.

Die Schul- und Kitastandorte sowie der Stadtplatz im Nordosten werden konzeptionell mit angebunden und eine spätere Erweiterung durch eine Grundschule bleibt möglich.

Bei der späteren Konkretisierung der Planung gibt es noch viel Spielraum, um auf die Wünsche der Anwohner einzugehen. Die im Vorfeld bereits in einer Bürgerwerkstatt formulierten Bürgerwünsche haben wir weitgehend schon berücksichtigt: Neben vielfältigen Freizeitangeboten für alle Altersgruppen haben wir eine sinnvolle Durchwegung und eine übersichtliche und dennoch individuelle Gestaltung entwickelt. Die meisten Bäume können erhalten werden.

Vom umlaufenden Rundweg aus führen jeweils zwei Verbindungswege zur angrenzenden Hagenstraße und zur Dietlindestraße, diese Wege gliedern die seitlich der zentralen Fläche gelegenen Freiflächen in mehrere zellenartige Funktionsräume.

Im südlichen Bereich, nahe Dietlindestraße und Kreativgymnasium, ist eine Hartgummifläche vorgesehen, auf welcher der auch für den Schulsport nutzbare Bolzplatz seinen Platz findet. Ergänzend sind hier Kletterfelsen sowie Bodentrampoline geplant, im Uhrzeigersinn anschließend ist ein Labyrinth vorgesehen. Im Westen des Quartiersparks, auf der Seite der Hagenstraße, sollen zwei große Spielbereiche realisiert werden.

Verbindendes Element im Wohngebietspark sind die roten Ausstattungselemente, die als Blickfang an verschiedenen Stellen im Park auftauchen.

Ideenbereich 1 – Stadtplatz und nördliche Bereiche

Der neue Stadtplatz soll zum ‚Kiezplatz‘ werden, zum Treffpunkt für Anwohner und zu einer weiteren nutzbaren Freifläche im Wohnumfeld. Die Fläche wird von einem Raster aus blühenden Zierobstbäumen überschirmt und bietet neben Sitzbänken eine Boulebahn sowie Tischtennisplatten. In Richtung Wohngebietspark öffnet sich die Fläche als Auftakt zum Parkeingang, hier sorgt ein Trinkbrunnen für Erfrischung. Der Grünstreifen hin zum Wohngebäude bleibt erhalten, um eine angemessene Privatheit für die Bewohner zu erreichen.

Ideenbereich 2 – Schul- und Kitagelände

Der von drei Seiten durch das Gebäude eingerahmte Schulhof erhält eine leicht abgesenkte Fläche, auf der an drei Seiten Sitzstufen angeordnet sind und zudem zugleich Freilichtbühne und grünes Klassenzimmer ist. Nördlich der Schulturnhalle bleibt eine weniger durchlaufene Zone, die als Streetballfeld genutzt werden soll. Östlich des Schulgebäudes/Turnhalle soll der Schulgarten entstehen, welcher erste praktische Gartenerfahrungen für Schul- und Kitakinder bereit hält.

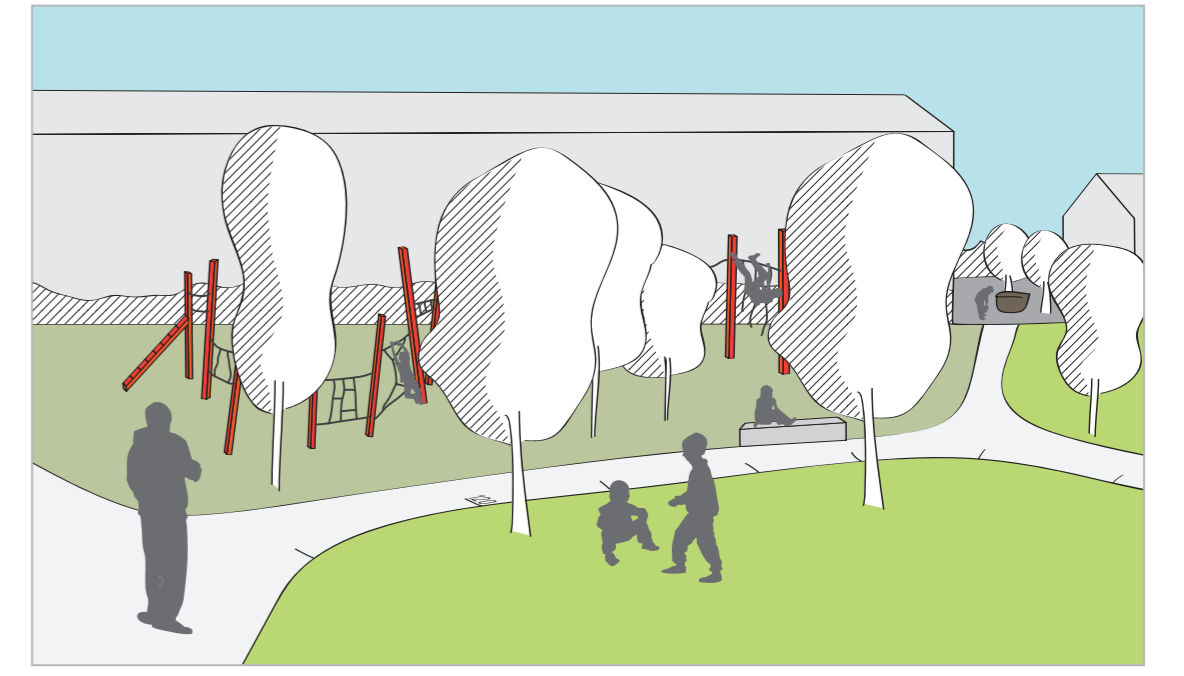
Ideenbereich 3 – zwischen Schule und Rüdigerstraße

Die bestehenden Großbäume sollen in jedem Fall erhalten bleiben, jedoch wird der Unterwuchs aus dichtem Strauchwerk ausgelichtet um die Fläche überschaubar zu machen. Die große Grünfläche erhält eine streifenförmige Bepflanzung mit großen Rasenflächen, niedrigen Hecken und pflegeleichten Bodendeckern. Hier werden Sitzbänke vorgesehen, große Wippen sowie Tischtennisplatten sind für alle nutzbar.

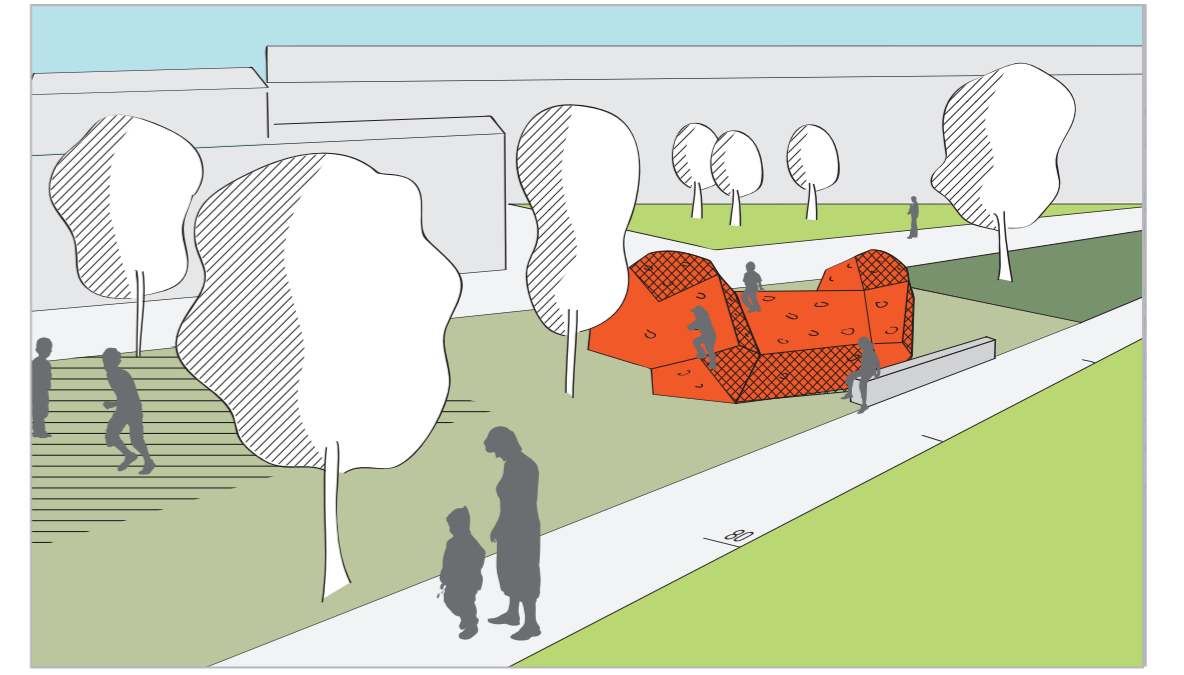
EINE GRÜNE MITTE FÜR EIN LEBENDIGES QUARTIER



Vertiefung Konzeptteil Maßstab 1:500



Ansicht Detail Stangenwald



Ansicht Detail Kletterfelsen



Aufsicht Detail Weg



Vogelperspektive

